

Protokoll der Frühjahrsversammlung 2012

des Sondervereins der Züchter Deutscher und Polnischer Langschnäbler Tümmeler

gegründet 1886

Anwesend: 27 Mitglieder, 2 Gäste
Ort: Gästehaus Spiegelsberge in Halberstadt
Beginn: 21. April 2012 um 10.05 Uhr

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung, Totenehrung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende Karl-Heinz Wintermeyer eröffnete die Versammlung und dankte für das Erscheinen, insbesondere begrüßte er die Bundes-Ehrenmeister, VDT-Meister, Ehrenmitglieder und neuen Mitglieder.

Entschuldigt hatten sich Harry Baltzer, Herbert Friese, Joachim Fuhrer, Peter Gebert, Fritz Heitmann, Wolfgang Kempenie, Carolin Lang, Christian Schejka, Steffen Scholze, Thomas Süß, Achim Winzerling und Paul Wöllner.

Der Ehrenvorsitzende Waldemar Kapust nannte es eine Freude, die Frühjahrsversammlung in Halberstadt ausrichten zu dürfen. Er gab anschließend Organisatorisches bekannt.

Es hatten sich 27 Züchter und zwei Gäste eingefunden.

Für die Totenehrung erhoben sich die Anwesenden zu Ehren der verstorbenen Lothar Goertz (Bergisch-Gladbach/Bärtchen-Züchter) und Manfred Brukisch (Rammenau/PLT-Züchter; Ausrichter der Sommertagung 1999) von ihren Plätzen.

2. Genehmigung des Protokolls der Frühjahrsversammlung 2011

Die Niederschrift wurde wie im RS abgedruckt, einstimmig genehmigt.

3. Aufnahmeanträge und Abmeldungen

Einstimmig aufgenommen wurden Michael Gierhardt und Lothar Kullowatz.

Zur Kenntnis nahmen die Versammlungsteilnehmer die Abmeldungen von Björn Bückermann, Uwe Held und Hartmut Nitschke; finanzielle Außenstände beständen bei ihnen nicht.

4. Ausstellungen in 2012

Die Preisrichter-Vorschläge lauten:

Für die SS in Magdeburg (30. November bis 2. Dezember) die SR Ilgenstein und Kapust;

für die HSS (61. VDT-Schau vom 12. bis 16. Dezember in Nürnberg) die SR Gebert und Fuhrer; für die SS bei der „Europaschau“ in Leipzig (4. bis 9. Dezember) die SR Kampert und Wintermeyer; für die SS in Schönbach (Januar 2013) die PR/SR Rambow und Scholze. Vorschläge für weitere Sonder-/Werbeschauen mit mind. 60 DLT/PLT sollen schriftlich beim 1. Vorsitzenden Karl-Heinz Wintermeyer eingereicht werden.

Altstadt Januar 2013: Die dortige Dt. Tümmelerschau schlug der 1. Vorsitzende als Sonderschau vor; die SR bleiben noch offen.

5. Besprechung der mitgebrachten Tauben

Dieser Punkt wird an das Ende der Tagesordnung verschoben.

6. Aussprache zu den Ausstellungsberichten der Preisrichter/Zuchtwarte

Zfr. Waldemar Kapust eröffnete die Diskussion für den verhinderten DLT-Zuchtwart Peter Gebert. Zu Leipzig führte er aus, dass die Größe der Tiere dort ideal gewesen sei. Bei „schwarz“ hätten einige Tiere allerdings noch eleganter sein können. Allerdings gab es bei den DLT Diskussionsbedarf mit dem PR-Obmann. Auch bei den Elstern habe es einige sehr schöne Tiere gegeben, vor allem in „gelb“, aber auch „blau“ haben sich gut entwickelt. Insgesamt lobte Zfr. Kapust, was der SV in Leipzig geleistet habe. Der SV habe sich sehr gut zum 125-jährigen Bestehen präsentiert; dafür dankte er dem Vorsitzenden und Renate Schaller. In Hannover sei das Dilemma gewesen, dass unsere Tiere in verschiedenen Käfigreihen standen. SR Ilgenstein musste die Hallenwarte auf Tiersuche schicken.

Der 1. Vorsitzende monierte die mangelnde Aufmerksamkeit der Verbandsvertreter gegenüber unseren Ständen. Einen sehr schönen Info-Stand habe es in Magdeburg gegeben. Und auch dort: Die Vereinheitlichung der Figuren unserer DLT sei von den Besuchern begrüßt worden.

Zfr. Waldemar Kapust sagte, der VDT sollte sich bei „Rasse des Jahres“ und 500 Tieren Gedanken über den Obmann machen. Zfr. Siegmar Leiste wollte wissen, welchen Einfluss der SV auf die Obmann-Gestaltung nehmen könne. Der 1. Vorsitzende sagte, bei einer eigenständigen HSS sei dies einfacher, und es gebe dann auch erheblich mehr „v“; umgekehrt – wie auch schon der DLT-Zuchtwart erwähnt hat – ist bei uns dann das „v“ eben noch etwas wert. Der 1. Vorsitzende empfahl den Preisrichtern, sich nicht vom Obmann abwimmeln zu lassen, sondern entsprechende Argumente vorzutragen. Zfr. Leo Kampert erkannte an, dass PR manchmal auch in einen Trott verfielen und vom Obmann wachgerüttelt würden. Zfr. Lothar Busse regte einen Antrag an, nur für die ganz großen Preise einen Obmann seitens der AL zu benennen, ansonsten (bei 500 Tieren) einen eigenen Obmann des SV zu fordern. Zfr. Klaus Schepuck regte eine eigenständige HSS an, doch der 1. Vorsitzende gab zu bedenken, wegen solch einer Ausstellung würden süddeutsche Züchter nicht nach Norddeutschland fahren (und umgekehrt). Auch sei Leipzig interessanter als eine kleinere Stadt. Zfr. Alfred Nicol rügte die schlechte Schrift der PR bei ihm in Leipzig sowie fachfremde Begrifflichkeiten, zu denen PR griffen. Auch teilte er mit, dass ihm Tiere abhanden gekommen seien und nur durch Mitwirkung des 1. Vorsitzenden eine teilweise Entschädigung seitens der AL geleistet wurde. Anschließend erläuterte auch Zfr. Leo Kampert noch einmal seine Bewertungen in Leipzig. Der 1. Vorsitzende sagte abschließend zu, die Frage des Obmanns in Erinnerung zu behalten.

Zu den PLT führte der 1. Vorsitzende aus: Sie standen und stehen seit längerer Zeit, zumindest wegen dem MB-Bild, immer wieder in der Diskussion. Umfangreiche Versuche, einen Gedankenaustausch über den Typ mit dem Heimatland der Rasse zu führen, kamen mangels Gesprächsbereitschaft auf der Seite der polnischen Verbandsführung nicht zustande. Dies sei ermüdend und entmutigend, da man keine Ansprechpartner finde. PLT-Zuchtwart Andreas Rambow schloss sich dem Lob für die Ausrichtung des Jubiläumsjahres 2011 und für das informative Rundschreiben an. Zfr. Christian Dawidowski führte aus, bei seinen Besuchen der Ausstellungen in Stettin und Danzig habe er wieder festgestellt, dass die Polen schlanke Tiere und Ringgröße 7 wollten. Zfr. Waldemar Kapust plädiert dafür, die Bezeichnung Deutsche Galizier Silberelstern einzuführen; der 1. Vorsitzende bezweifelte allerdings, dass das durchkäme, da der Zuchttierbe-

stand bei uns zu gering sei. Die Zfrde. Nicol und Rambow stellten fest, dass deutscher und polnischer Standard in der Schriftform eigentlich identisch seien. Zfr. Leo Kampert führte abschließend aus, dass selbst in Polen verschiedene Typen existierten.

7. Anpassung der Musterbeschreibung der DLT (Vorschläge an den BZA)

Einstimmig beschlossen wurde nach intensiver Diskussion:

Den Satz im Gesamteindruck: *„Zur Zeit bestehende Unterschiede zwischen Elstern und anderen Zeichnungsarten...“* zu streichen,

bei blauen-schwarzschnäbligen Elstern *„heller Rücken zugelassen“* einzufügen, *bei den Einfarbig-blaufahlen auf rötlichen Augenrand und möglichst hellen Schnabel hinzuwirken* sowie bei DLT-Bärtchen *„Afterweiß zulässig“* und *„kein Bauchweiß“* aufzunehmen.

Schließlich gab es das Ansinnen, die Musterbeschreibung DLT als Europa-Standard vorzuschlagen. Dann wären in anderen Ländern nur weitere Farben zulässig.

An den PLT-Zuchtwart erging die Bitte, sich um Kontakte nach Polen zu kümmern, um beim Standard auf einheitliche PLT-Tiere zu kommen.

8. Zuchtgeschehen 2012

Zuchtschwerpunkt bei den Zeichnungsschlägen (SV-Intern) ist PLT-eisfarbig-bindig/-gehämmert Weißschläge.

Der 1. Vorsitzende stellte die Frage, wie viele Paare für eine erfolgreiche Zucht denn notwendig seien. Es gab ganz unterschiedliche Meinungen. Eventuell will er dazu im nächsten Rundschreiben einen Artikel schreiben.

9. Sommertagung/Jhv 2013:

Der 1. Vorsitzende berichtete, anlässlich des Besuchs des Dt. Taubenmuseums in Nürnberg am Gründonnerstag im Gasthaus „Grüner Baum“ vorgesprochen zu haben, in dem die Jhv 2012 stattfindet und verschiedene Details wegen der Durchführung der Jhv vereinbart. Es werde daran gedacht, mit privaten Pkw das Taubenmuseum zu besuchen.

Die Frühjahrstagung 2013 soll wieder in Halberstadt stattfinden.

Alfred Rützler würde uns für die Sommertagung/Jhv 2013 gerne nach Österreich einladen. Weitere Bewerber gab es bislang nicht.

10. Verkauf des Jubiläumsbildes

Derzeit befindet es sich beim 1. Vorsitzenden. Es sei eine Versteigerung angeregt worden, doch das müsste jemand aus dem Vorstand übernehmen, sagte der 1. Vorsitzende. Allerdings lägen ihm drei Angebote vor: Rudi Kreher 850,- € (eventuell auch 1000,- €), Joachim Fuhrer 1200,- €, Karlheinz Sollfrank (Dt. Taubenmuseum) 1250,- €.

Da mit dem höchsten Angebot zudem gewährleistet sei, dass das Bild der Allgemeinheit zugänglich sei, wurde dem Antrag entsprochen, es dem Taubenmuseum zu verkaufen (bei einer Enthaltung beschlossen).

11. Verschiedenes

Zfr. Waldemar Kapust teilte mit, dass er ein Paar Weißschwänze für Nürnberg zur Versteigerung stiften werde.

Da das Jubiläumsbild 250,- € mehr einbringt, als es gekostet hatte, sollen die überschüssigen 250,- € gestiftet werden, und zwar – aus Anlass des 125-jährigen Bestehens – je 125,- € an die Kinderkrebshilfe und an das Taubenmuseum (einstimmig angenommen).

Es wurde daran erinnert, dass Zfr. Heinz Thorun seit nunmehr 65 Jahren Erfolge mit DLT habe. 1947 stellte er der nun bald 85-Jährige erstmals Langschnäblige Tümmler in Magdeburg aus und bekam gleich ein „v“.

Der 1. Vorsitzende regte an, einen Sonderpreis in Leipzig und Nürnberg für die „fast waagerechte Kopfhaltung“ auszuloben.

Um 13.45 Uhr beendete der Ehrenvorsitzende Waldemar Kapust die Tagung mit dem Dank für eine intensive, gute Unterhaltung sowie mit einem dreifachen „Gut' Zucht“.

Nach dem Mittagessen begaben sich die Versammlungsteilnehmer nach draußen und sahen sich die mitgebrachten Tauben in den Käfigen an.

1. Vorsitzender
Karl-Heinz Wintermeyer

1. Schriftführer
Carsten Spöring

Der

Vorstand

Ehrenvorsitzender	Waldemar Kapust Tel. 03941 – 607296	Gebr.-Rehse-Str.17	38820 Halberstadt
1. Vorsitzender	K.-H. Wintermeyer Tel. 06131 682332	Am Lemmchen 27	55120 Mainz
2. Vorsitzender	Siegmar Leiste Tel. 03941 – 602973	Westendorf 6	38820 Halberstadt
1. Schriftführer	Carsten Spöring Tel. 04791-2139	Sophienstr. 29	27711 Osterholz-Scharmbeck
2. Schriftführer	Christian Schejka Tel. 07623 – 965353	Traubenstraße 5	79618 Rheinfeldern
1. Kassierer	Werner Mannke Tel. 04872 – 2285	Stettiner Straße 7	25557 Hanerau-Hademarschen
2. Kassierer	Klaus Schepuck Tel. 039209 – 2288	Hospitalstraße 4	39164 Wanzleben
Zuchtwart DLT	Peter Gebert Tel. 07133-3363	Fleiner Str. 54	74388 Talheim
Zuchtwart PLT	Andreas Rambow Tel. 035322-34303	Waldhufenstraße 82 a	03253 Kirchhain-Doberlug

Turnus der Vorstandswahlen

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1.Vorsitzender	♦			♦		
2.Vorsitzender			♦			♦
1.Schriftführer			♦			♦
2.Schriftführer		♦			♦	
1.Kassierer		♦			♦	
2.Kassierer	♦			♦		
Zuchtwart DLT	♦			♦		
Zuchtwart PLT	♦			♦		